

Anlage 1 zur Planungsbeschlussvorlage

Neubau Rettungswache Worringen, St.-Tönnis-Straße 60, 50769 Köln Hier: Flächenbedarf

Erläuterungen zum Raumbuch:

Die Verfahrensanweisung VA „Raumbedarf im Einsatzdienst“ dient als Vorgabe des erforderlichen Raumbedarfs für die Planung von neu zu errichtenden Rettungswachen. Sie ist seit 16.05.2012 in Kraft und wird für die Raumgrößen der neu zu errichtenden Rettungswache in Worringen zu Grunde gelegt. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Bei der Bemessung personenbezogener Raumgrößen dienen als Faktor entweder die im Dienst befindlichen Funktionen (FK) oder die gesamte Mitarbeiterzahl + Auszubildende einer Rettungswache.
- Bei Funktionen, die im 24 Std.-Dienst besetzt werden, ist von einer Personalstärke FK x 5 auszugehen.
- Additiv zu den Raumgrößen sind ca. 20% weitere Verkehrsflächen einzurechnen.
- Die Gebäudezugänge und Zugänge zu den Grundstücken erhalten ein einheitliches Schließsystem.

Die Bemessungsgrundlagen:

- Funktionen (FK)
Drei Personen a 24 Std. (davon ein Azubi)
- Mitarbeiterzahl (MA)
15 Personen (davon 5 Azubis)

Erforderliches Raumprogramm:

1. 1 *Rettungsdienstbüro* 8m²

Die VA Raumbedarf im Einsatzdienst gibt einen Raumbedarf von 8 m² vor. Da in diesem Bürobereich mit personenbezogenen Daten gearbeitet wird, ist dieser Raum gegen unbefugtes Eintreten zu sichern. Diese Sicherung kann mit einem außen angebrachten Türknauf erfolgen, es kann aber auch durch andere technische Möglichkeiten sichergestellt werden. Es gilt die ArbStättV.

2. 2 *Spind-/Umkleideräume*, 1,2m² x MA=18m²

davon 1 Damen 9m²
davon 1 Herren 9m²

Die Räume sind zwangsbelüftet herzustellen. Es gilt die ArbStättV.

3. 2 *Duschräume*
davon 1 Damen 6m²
davon 1 Herren 6m²

Es gelten die Anforderungen der ArbStättV und die sich daraus ergebenden Raumgrößen. Für die Grobplanung wurden hier Schätzwerte angenommen.

4. *2 Toilettenräume*
davon 1 Damen 6m²
davon 1 Herren 7m²

Es gilt gelten die Anforderungen der ArbStättV und die sich daraus ergebenden Raumgrößen.

5. *4 Lagerräume*
davon 1 für Einsatzkleidung RD, zwangsbelüftet 0,4 m² x MA = 6 m²
davon 1 für schmutzige Einsatzkleidung, zwangsbelüftet 2 m²
davon 1 für saubere Einsatzkleidung 2 m²
davon 1 für Verbrauchsmaterial 6 m²
6. *3 Ruheräume, ca. 7 m² x FK*
davon 1 Damen 7 m²
davon 1 Herren 7 m²
davon 1 als Raumreserve für Praktikanten bzw. einen Azubi 7 m²

Die Ruheräume sind Einzelzimmer und werden grundsätzlich funktionsbezogen belegt. Zur Optimierung der Ausrückezeiten sind die Räume in der Nähe des jeweiligen Fahrzeugs anzuordnen, die Türen der Ruheräume öffnen in Laufrichtung. Die Anzahl der Ruheräume ergibt sich aus der Anzahl der Funktion auf der Rettungswache zuzüglich Raumreserven für Praktikanten.

7. *Versorgung*
1 Küche 10 m²
1 Speiseraum 8 m²

Die Größe des Speiseraumes ergibt sich aus der Anzahl der Funktionen. Bei mehr als einem Rettungsmittel auf der Rettungswache erhöht sich die Größe des Speiseraumes um 2,5 m² /FK.

8. *Technikräume/ wachspezifisch*
Hausanschlussraum, optional 4 m²
Notstrom / USV, optional
Heizung, optional

Die Anforderungen ergeben sich aus dem funktionalen Bedarf und den anerkannten Regeln der Technik.

9. *Wagenhalle (inkl. angrenzende Räume)*
Stellplätze für Fahrzeuge gem. DIN 14092/ Stellplatzgröße 4* 68 m²
inkl. Abtakeraum RD in der Fläche Stellplätze RD
inkl. Desinfektionsbereich in der Fläche Stellplätze RD

*Gem. DIN 14092/ Stellplatzgröße 4 ist der Flächenbedarf hier unter Berücksichtigung der Abmessungen des jeweiligen Bemessungsfahrzeuges und der in der DIN geregelten Sicherheitsabstände und Bewegungsräume zu vereinbaren. Die Abmaße werden mit 12,50 m x 5,50 m festgelegt.

Hallentore:

Gem. Verfahrensanweisung VA „Raumbedarf im Einsatzdienst“ sind Hallentore in der Regel als Sektionaltore zu planen und mir

großen transparenten Glas- oder Plexiglasflächen auszustatten, damit eine gute Sicht in die Wagenhallen geboten wird. Die Tore sind elektrisch steuerbar mit Fernbedienung vorzusehen. Die Tore sind bereits am Zugang zur Wagenhalle offenbar. Sie schließen drei Minuten nach einer Alarmierung selbständig.

10. Hof- und Übungsfläche

Eine Übungsfläche ist gem. Verfahrensanweisung VA „Raumbedarf im Einsatzdienst“ nicht vorgesehen. Soweit möglich, ist vor dem Gebäude eine behindertengerechte Parkmöglichkeit vorzusehen.

Da die erworbene Liegenschaft an der St.-Tönnis-Straße im rückwärtigen Bereich über ausreichend Außenfläche verfügt, wird zu Gem. Verfahrensanweisung VA „Raumbedarf im Einsatzdienst“ angedacht, eine Durchfahrbarkeit der Wagenhalle, sowie drei Mitarbeiterparkplätze vorzusehen.

Zusammenfassung Flächenbedarf:

Aus den vorgenannten Bemessungsgrundlagen ergeben sich folgender Flächen- bzw. folgender Raumbedarf:

erforderlicher Bedarf Nutzfläche (NF)	178,00 m ²
Zzgl. 20% für Verkehrsflächen (VF) VA „Raumbedarf im Einsatzdienst“	36,00 m ²
Brutto Grundfläche (BGF)	<u>214,00 m²</u>